

Bericht des Bürgermeisters in der Sitzung des Umwelt- und Planungsausschuss am 12.06.2023

I. Öffentlicher Teil

1. Windkraftanlagen in Ostbevern

Eine Übersichtskarte über die sich im Betrieb befindlichen Windkraftanlagen sowie über aktuell genehmigte Windkraftanlagen mit zahlreichen Detailinformationen zu jeder einzelnen Anlage kann unter www.energieatlas.nrw.de des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes NRW eingesehen werden. Des Weiteren sind im Geoportal des Kreises Warendorf Informationen verfügbar.

2. „Ostbevern torffrei“

In der Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses am 24.09.2020 erfolgte ein Sachstandsbericht über Projekte und Maßnahmen, die zu dem Thema „Ostbevern torffrei“ durchgeführt wurden.

Rathauspost und Homepage der Gemeinde

Die Bürgerinnen und Bürger wurden durch eine Informationskampagne „Ostbevern - torffrei“ zu diesem Thema sensibilisiert und über den weltweiten Torfabbau und dessen Folgen informiert; Möglichkeiten zu torffreien und Alternativen zu torfhaltigen Produkten wurden aufgezeigt. Im November 2019 wurden die Bürgerinnen und Bürger in einem Bericht in der Rathauspost bereits über die Folgen des weltweiten Torfabbaus informiert. Des Weiteren erfolgten in der Rathauspost im März 2020 Informationen über die Ausstellung des NABU zum Thema „Moor“. Das Thema wurde zudem auf der Homepage der Gemeinde mit Informationen über Alternativen zu torfhaltigen Produkten platziert.

Ausstellung des NABU

Mit dem NABU wurde Kontakt aufgenommen, um Kooperationsmöglichkeiten auszuloten. Daraufhin wurden im März 2020 die beiden Wanderausstellungen des NABU „Gönn Dir Garten“ und „Moor“ in der Filiale der Volksbank gezeigt. Begleitend zur Ausstellung stand kostenfreies Informationsmaterial des NABU für die Bürgerinnen und Bürger während des Ausstellungszeitraumes zur Mitnahme zur Verfügung. Die Eröffnung der Ausstellungen erfolgte in Verbindung mit einem Informations- und Diskussi-

onsabend am 9. März 2020 in Zusammenarbeit mit dem NABU. Frau Dr. Berit Philipp von der NABU-Naturschutzstation Münsterland hielt einen Vortrag über „Insektenfreundliche Gärten – ein Lebensraum für Vögel, Fledermäuse, Igel & Co.“ Im Anschluss gab es einen intensiven Austausch u. a. auch zum Themenfeld Torffrei gärtnern. Alle zuvor kontaktierten Landschafts- und Gartenbauunternehmen waren eingeladen und nahmen an der Veranstaltung teil.

Im Zeitraum der Ausstellungen wurden kostenfreie Beratungen zur naturnahen Umgestaltung von Gärten von den lokalen Garten- und Landschaftsbaubetrieben angeboten. Dieses Angebot konnte wegen der Corona-Pandemie nicht aufrechterhalten und musste abgesagt werden.

Ein geplanter NABU-Informationsstand auf dem Wochenmarkt zum Thema „Torffrei gärtnern“ war für Ende April geplant und bereits terminiert. Diese Maßnahme musste aufgrund der Corona-Einschränkungen abgesagt werden. Die Bereitschaft von Seiten des NABU ist aber nach wie vor vorhanden, so dass die Aktion auch noch zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden könnte.

Schulen

Die Schulen wurden über die Schulleiter*innen über den Zeitraum der beiden Ausstellungen informiert, verbunden mit dem Hinweis, die Themen auch im Unterricht nach Interesse und Bedarf aufgreifen zu können.

Einzelhandel

Mit örtlichen Einzelhändlern wurde Kontakt aufgenommen. In einem Fall wurde mitgeteilt, dass ab Februar 2021 zu Beginn der neuen Gartensaison torffreie Produkte zusätzlich angeboten werden sollen. In einem anderen Fall kam die Rückmeldung, dass bereits seit ca. 1,5 Jahren drei torffreie Produkte aufgrund der hohen Nachfrage angeboten werden.

Garten- und Landschaftsbaubetriebe

Im Herbst 2019 wurden Gespräche mit örtlichen Garten- und Landschaftsbaubetrieben zum Verzicht von torfhaltigen Produkten geführt. Dabei kam die Rückmeldung, dass bereits überwiegend auf torfhaltige Produkte verzichtet wird.

Kompost-Aktion der AWG

Nachdem im März 2022 die Möglichkeit bestand, Komposterde am Ostbeverner Bauhof abzuholen, wurde diese Aktion im April 2022 ein weiteres Mal durchgeführt.

Dabei konnten sich Privatpersonen, die ihren Gartenboden mit wertvollen Nährstoffen versehen möchten, erneut in haushaltsüblichen Mengen und solange der Vorrat reichte, mit torffreiem Kompost aus der Kompostierungsanlage in Ennigerloh versorgen. Angeboten wurden wieder sowohl Feinkompost als auch Humusboden.

Die Kompost-Aktion war Teil der Kampagne „Ostbevern torffrei“ und sollte Ostbeverner Hobbygärtner dafür sensibilisieren, bei der Vorbereitung auf die Gartensaison möglichst auf torfhaltige Produkte zu verzichten.

Nicht nur die AWG bietet ganzjährig am Kompostwerk in Ennigerloh den Verkauf verschiedener torffreier Kompostmischungen an, sondern auch alle namhaften Hersteller im Handel haben inzwischen komplett torffreie Produkte im Angebot, die auch mit „torffrei“ bzw. „ohne Torf“ deklariert werden.

3. Kreisweites STADTRADELN 2023 geht im Kreis Warendorf mit Beteiligungsrekord zu Ende - Über 6.000 Teilnehmende erradeln rund 1,4 Mio. Kilometer

Am kreisweiten Stadtradeln 2023 mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden haben über den Aktionszeitraum von 21 Tagen rund 6.000 Radlerinnen und Radler teilgenommen. Damit hat der Kreis Warendorf den bisherigen Teilnehmerrekord geknackt. In allen Kommunen des Kreises ist die Aktion somit erneut auf großes Interesse gestoßen und mit viel Engagement verfolgt worden. Zum Abschluss der Aktion wird unter allen Teilgenommenen hochwertiges Fahrradzubehör verlost.

„Die Sternfahrt zum Stadtradeln-Auftakt, das geschlossene Mitmachen aller Städte und Gemeinden sowie die Radfahrmotivation von Jung bis Alt, in Vereinen, Schulen und den Unternehmen hat den Gemeinschaftssinn bei uns im Kreis Warendorf erneut sichtbar gemacht. Auch die Zahl der über 530 registrierten Teams ist beeindruckend“, freut sich Landrat Dr. Olaf Gericke über die hohe Beteiligung. Mit rund 1,4 Mio. eingefahrenen Kilometern ist auch die Millionenmarke wieder deutlich überschritten worden.

Bezogen auf die Kilometerleistung pro Einwohner hat die Gemeinde Wadersloh mit 111.450 Gesamtkilometern und 8,51 km pro Radelndem den ersten Rang im Kreisgebiet eingefahren. Die meisten Kilometer absolut hat erstmalig die Stadt Beckum mit insgesamt 182.546 km vorzuweisen. Dabei ist aber festzuhalten, dass bei diesem Wett-

bewerb das Mitmachen und die Freude am Radfahren im Vordergrund stehen und die Kilometerleistung immer nur ein individueller Wert bleiben sollte.
Zudem können alle Teilnehmer noch bis zum Freitag, 26.06., gefahrene Kilometer nachtragen.

Das Stadtradeln hat im Kreis Warendorf zum dritten Mal stattgefunden und soll auch im nächsten Jahr wieder gemeinsam mit allen Städten und Gemeinden veranstaltet werden.

Unter allen Radelenden verlost der Kreis Warendorf auch in diesem Jahr wieder hochwertiges Fahrradzubehör. Die Gewinner werden in der nächsten Zeit ermittelt und per Mail benachrichtigt.